

StadtJugendRing Magdeburg e.V., Hegelstraße 39, 39104 Magdeburg

An die Mitglieder des  
Jugendhilfeausschusses  
z.Hd. Frau Kiuntke



## **Bericht des StadtJugendRing Magdeburg zum Jugendhilfeausschuss am 17.12.2015**

---

Berichtszeitraum: November/ Dezember 2015

### **Fachaustausch**

„Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit und ohne Migrationserfahrung“  
Für Fachkräfte der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit  
vom 10.12.2015:

Das Fachgespräch wurde sehr gut angenommen, insgesamt waren ca. 40 Fachkräfte, Aktive und Interessierte anwesend. Entsprechend der Intention der Planungs- und Vorbereitungsgruppe waren der Großteil der Teilnehmenden Fachkräfte der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit. Es konnten wichtige Diskussionen geführt und Bedarfe gesammelt werden, welche eine bessere Abstimmung von Jugendhilfeangeboten ermöglichen soll.

Die Kooperationspartner treffen sich am 14.01. um eine abschließende Auswertung vorzunehmen und zu diskutieren wie die Bedarfe aufgenommen und weiterdiskutiert werden können. Die Dokumentation der Ergebnisse soll dem Jugendhilfeausschuss zur ersten Sitzung im Jahr 2016, am 28.01. vorliegen. Und bietet die Möglichkeit eine Diskussionsgrundlage für den Ausschuss in der Februarsitzung, mit dem Schwerpunktthema Integration, zu sein.

*Kooperationsgruppe/ Initiative:*

Amt für Gleichstellungsfragen, Mädchenarbeitskreis, Jungenarbeitskreis, AG§78  
Jugendarbeit/ Jugendsozialarbeit  
*Mitwirkung:* Jugendamt/ Sozialamt

### **Teilnahme an der Demokratiekonferenz der Partnerschaft für Demokratie**

Vom 25.11.2015

Der StadtJugendRing hat an der Demokratiekonferenz am 25.11.2015 teilgenommen und gemeinsam mit allen Anwesenden Möglichkeiten zur Ausgestaltung des Förderprogramms Demokratie Leben! In Magdeburg diskutiert. Es konnte der Bedarf an spezifischen Netzwerkinformationen zu den Themen Integration, Rechtsextremismus und Abstimmung von öffentlichen

Regelangeboten mit Zivilgesellschaftlichen Akteuren aufgenommen werden. Das JugendInformationsZentrum wird daher auch hier gezielt Informationen zusammenstellen und verteilen.

### **Jugendforum in der Partnerschaft für Demokratie**

Das Projekt befindet sich nach wie vor im Aufbau. Der StadtJugendRing wird auch im Folgejahr einen Antrag hierzu im Begleitausschuss der Partnerschaft für Demokratie in Magdeburg stellen, um die Arbeit fortzusetzen.

### **Rahmenbedingungen der Kinder- und Jugendarbeit:**

Es ist festzustellen, dass die Kinder- und Jugendarbeit, wie auch in Teilen die Jugendsozialarbeit, momentan auf allen inhaltlichen und strukturellen Ebenen in der Diskussion ist. Es ist unseres Erachtens notwendig die Diskussionen im Jahr 2016 zu strukturieren um nicht Gefahr zulaufen Abstimmungsprozesse aus den Augen zu verlieren und Rahmenbedingungen zu schaffen, die die kontinuierliche Arbeit der Einrichtungen und Projekte behindern. Die Kernbereiche sind:

- Überarbeitung der Fachförderrichtlinie
- Erarbeitung von Kriterien zur Nutzung von Förder- und Finanzierungsinstrumenten
- Überarbeitung der Instrumente des Controllings
- Entwicklung von Arbeitsweisen der ressort-, rechtskreis- und leistungsbereichsübergreifenden Arbeit/ Sozialmanagement und Netzwerkarbeit
- Bundesstatistik zu Kinder- und Jugendarbeit
- Anlaufen der Jugendhilfeplanung §§11-14

### **Förderrichtlinie/ Förderinstrumente**

Der thematische Unterausschuss vom 08.12.2015 hat sich wieder mit dem aktuellen Richtlinienentwurf beschäftigt. Viele Punkte konnten abschließend diskutiert und abgestimmt werden. Einige Punkte sind noch in der Diskussion.

- Eigenanteile
- Eigenarbeitsleistungen
- Jugendverbandsarbeit
- Möglichkeiten Mehrjährigkeit der Förderung

Nächste Sitzung thUA: 21.01.2016

### **Gespräch RPA/ Jugendamt und StadtJugendRing**

Vom 17.11.2015:

Es hat ein Gespräch stattgefunden um Möglichkeiten und Probleme im Rahmen von Leistungsvereinbarungen im Verhältnis zur Kinder- und Jugendarbeit, wie auch die Prüffeststellungen des RPA, die aktuelle Zuwendungsverfahren betreffend, zu diskutieren. Es war ein gutes Gespräch und es wurde vereinbart ggfs. bei der Beratung über zukünftige Förder- und Finanzierungsinstrumente das RPA beratend hinzu zu ziehen.

## **Jugendarbeitsstatistik und Controlling:**

Die Diskussion zur Weiterentwicklung der Controlling-instrumente entsprechend DS201/15 für die Kinder- und Jugendarbeit, wird momentan in Vorläufern schon geführt. Die Entwicklung des Instrumentes Dokubogen wurde am 14.12.2015 bei einer Informationsveranstaltung des Jugendamtes diskutiert. Wesentliche Probleme und Kritikpunkte konnten gemeinsam von freien Trägern und öffentlichem Träger diskutiert und ausgeräumt werden. Dennoch gibt es kritische Punkte, die Zählweise in Relation zur VZÄ betreffend, die weiter diskutiert werden müssen. Es wurde für 2016 eine Übergangs- und Bewährungsphase des Instrumentes vereinbart.

*Es erscheint sinnvoll zeitnah eine Kommunikationsplattform, Arbeitsgruppe o.ä. einzurichten, welche das Controlling diskutiert um tragfähigere Instrumente und Verfahren zu entwickeln, die von allen getragen werden.*

## Jugendarbeitsstatistik des Bundes

Ein weiteres Problem ist die so genannte Jugendarbeitsstatistik, als neue Erhebung zu Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit des Bundes. Es wird momentan dazu führen, dass im Februar 2016 alle Einrichtungen und Anbieter alle Angebote die im Jahr 2015 durchgeführt wurden, zusätzlich zum laufenden städtischen Zählen in 2016, rückwirkend in ein Onlineformular eingetragen werden müssen.

Das ist ein immenser zusätzlicher Aufwand. Leider wurde die Diskussion bzgl. Kompatibilitätsproblemen und Doppelbelastung zwischen Magdeburger Dokubogen und Erhebungsbogen des Bundes zu spät geführt.

Die AG§78 Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit hatte bereits seit Dezember 2014 darauf verwiesen und Abstimmung erbeten. Diese kam dann leider erst auf wiederholte Nachfrage in der Sitzung der AG§78 JA/JSA im Oktober zustande, leider zu spät.

*Ein gemeinsames Vorgehen bzgl. der Problematik, bspw. Eine Empfehlung an alle Einrichtungen und Träger den Bundesbogen einheitlich ausfüllen zu lassen, wie auch eine Positionierung des Jugendhilfeausschusses erscheinen sinnvoll.*

Aufgrund der unterschiedlichen Zählweise zwischen Bund und Stadt wird das Bild der Angebote verzerrt. So wird auf Bundesebene ein falsches Bild über die Magdeburger Strukturen ankommen und in die wissenschaftliche Diskussion einfließen.

## **HelpTo Magdeburg**

Vernetzung, Abstimmung und Integration Zivilgesellschaft und Jugendhilfeeinrichtungen

Der StadtJugendRing ist nun auf dem neuen Flüchtlingshilfeportal der Landeshauptstadt registriert, welches am 10.12.2015 Online ging. Der StadtJugendRing und das JugendInformationsZentrum werden gezielt Netzwerkinformationen und Koordinierungsangebote zur Verfügung stellen, die das Ziel haben das freiwillige Engagement, Spenden und Kooperationsgesuche zu Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe in den Leistungsbereichen §§11-14 SGB VIII zu befördern. Die neue Plattform wird als ein sinnvolles Instrument interpretiert, welches bestimmte Koordinationsprobleme in der Stadt dämpft.

### **Beteiligungskonzept für Magdeburg:**

Es haben bisher keine weiteren Abstimmungsprozesse stattgefunden. Im Januar wird es ein weiteres Gespräch geben, zwischen der Kinderbeauftragten, der Freiwilligenagentur und dem StadtJugendRing.

### **Neue JIZ – Besetzung ab 01.01.2016**

Das JugendInformationsZentrum wird zum 01.01.2016 eine neue Leitung haben. Auf Basis der nun 0,75 VZÄ, werden die Schwerpunkte Beratung, Koordinierung, Vernetzung im Rahmen der Integrationsdebatte, Information und Aufklärung zu aktuellen Phänomenen rechter Jugendkultur und die kontinuierliche Bereitstellung von lokalen, regionalen und überregionalen Informationen im Fokus stehen. Beratung zu Schule, Übergängen, Freiwilligendienste, Demokratie etc., sind entsprechen DS201/15 im Umsetzungskonzept verankert.

Magdeburg, 17. Dezember 2015

Mit Besten Grüßen

Fabian Pfister  
Geschäftsführer  
StadtJugendRing Magdeburg e.V.  
Beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss